



**Jahresbericht 2025 des
Jugendhauses FreiRaum
in Wiefelstede**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Personalstruktur | 1 |
| 2. Räumliche und ausstattungsbezogene Gegebenheiten | 2 |
| 3. Arbeitsgrundlagen | 6 |
| 4. Jugendangebote | 8 |
| 4.1 Offener Jugendtreff (JUZ)..... | 8 |
| 4.2 Gruppenangebote..... | 11 |
| 4.3 Ausflüge, Aktionstage, Projektwochen..... | 16 |
| 5. Netzwerkarbeit | 23 |
| 6. Ausblick | 24 |
| 7. Anhang | 25 |

1. Personalstruktur

Im FreiRaum Wiefelstede sind zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen, jeweils Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, sowie eine Bundesfreiwilligendienstlerin (BUFDI) tätig, deren Stunden wie folgt verteilt sind:

- 39 Wochenstunden (abzüglich 20 Stunden für die Leitung des Fachdienstes Generationen und Ehrenamt)
- 39 Wochenstunden (abzüglich 7,8 Stunden für die Arbeit im Jugendtreff Spohle)
- 39 Wochenstunden (BUFDI)
- 10 Wochenstunden vakant

Zum 01.01.2025 veränderte sich die Personalbesetzung im Fachdienst Generationen und Ehrenamt dahingehend, dass die Mitarbeiterinnen die wöchentlichen Arbeitszeitstunden untereinander neu zugeordnet haben. Dies lag an einem veränderten Personaleinsatz der Fachdienstleitung und der Seniorenbeauftragung. Mit Stand Dezember 2025 sind noch 10 Wochenstunden Sozialarbeit im FreiRaum Wiefelstede unbesetzt.

Anzumerken ist, dass die Mitarbeiterinnen des FreiRaums ebenso im Bereich der allgemeinen Jugendpflege, beim Ferienpass, bei der Betreuung des Jugendrats und bei Aus- und Fortbildungen der Jugendleitercard mit Wochenstunden eingebunden waren.

2. Räumliche und ausstattungsbezogene Gegebenheiten

Der FreiRaum Wiefelstede befindet sich in einem Bungalow am Schulzentrum und ist durch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar. Die Räumlichkeiten umfassen eine kleine Küche, die bereits 1987 als Teeküche errichtet wurde, sowie einen offenen Aufenthaltsbereich mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten. Dieser Bereich dient den Jugendlichen als zentraler Treffpunkt zum Ankommen, Austauschen und Verweilen.

Besonders beliebt ist nach wie vor der Gaming Room, der regelmäßig intensiv genutzt wird und einen festen Bestandteil des Angebots darstellt. Erweitert werden konnte hier das Angebot zur Playstation 5 um eine in 2025 neu erschienene Konsole: Nintendo Switch 2.



Für kreative Angebote, wie zum Beispiel Modelliermasse formen und Tassen bemalen, steht ein Gruppenraum zur Verfügung. Der Flur wird bewusst multifunktional genutzt und bietet Raum für niedrigschwellige Spielangebote wie Billard, Kicker und Dart.

Im Jahr 2025 konnte das Spielgeräteangebot in diesem Bereich erweitert werden: Ein



von den Jugendlichen lange gewünschter Boxautomat wurde im Herbst angeschafft. Seitdem haben Besuchende ab 13 Jahren die Möglichkeit, sich hier kostenfrei sportlich zu messen und überschüssige Energie abzubauen. Ergänzt werden die pädagogisch genutzten Räume durch das Büro, ein angrenzendes Lager, die Werkstatt sowie den Putzmittelraum, die überwiegend organisatorischen und praktischen Zwecken dienen. Die Werkstatt wird darüber

hinaus von den Jugendlichen gerne genutzt, um kleinere Reparaturen an Fahrrädern, Skateboards und Scootern selbstständig vorzunehmen.

In den Sommermonaten wurde der Außenbereich verstärkt in die pädagogische Arbeit eingebunden. Bei anhaltend gutem Wetter entstand täglich ein sogenanntes „Outdoorwohnzimmer“. Unter einem großflächigen Sonnensegel standen Sessel, Sitzsäcke sowie Tische mit Bänken zur Verfügung und schufen einen zusätzlichen Aufenthaltsraum im Freien. Aufgrund der Nutzung der rückwärtigen Außenfläche des Gebäudes mussten Sonnenschutz, Mobiliar sowie bei Bedarf auch ein Planschbecken täglich auf- und abgebaut werden, um die Fläche außerhalb der Öffnungszeiten freizuhalten.



Insbesondere in den Sommermonaten wurde deutlich, dass ein dauerhaft nutzbarer, abgegrenzter Außenbereich einen erheblichen Mehrwert für die offene Jugendarbeit darstellen würde. Ein solcher Bereich könnte gemeinsam mit den Jugendlichen nachhaltig gestaltet werden und würde die Aufenthaltsqualität sowie die Möglichkeiten der Mitbestimmung und Partizipation weiter stärken.

Im Jahr 2025 erfolgte ein echtes „Make-over“ des Hauses. Die neue konzeptionelle Ausrichtung machte den Weg frei für umfassende Veränderungen in Gestaltung und Atmosphäre. Kräftige Farben zogen an die Wände, Möbel wurden neu gestrichen und LEDs setzten frische, leuchtende Akzente. Schon am Eingang wird klar: Hier ist etwas passiert und das alte Türschild wurde durch ein personalisiertes LED-Eingangsschild ersetzt.



Im Innenbereich entstand eine neue Spielecke, die sofort zum Anziehungspunkt wurde. Ein neuer Spieleschrank und Spieleregale aus Skateboards treffen hier auf ein personalisiertes Leuchtschild, welches das Motto klarstellt „let´s play“.

Ein handwerklich talentierter Jugendlicher hat eigenständig für die Outdoorspielsachen wie Bälle, Springseile und Volleyballnetze eine rollbare Aufbewahrungskiste gebaut.

Andere Jugendliche haben sich mit Sprayfarbe kreativ ausgetobt und der Kiste ein eigenes Design verschafft. So ist ein richtiges Gemeinschaftsprojekt entstanden. Die Spielekiste steht seitdem neben dem Hinterausgang und kann von allen Jugendlichen jederzeit genutzt werden.

Gemeinsam mit den Kids wurde eine Schaukel aus einem Skateboard gebaut und ein weiteres echtes Unikat zog ein. Ergänzt wurde der Bereich im Übergang vom Flur zum Aufenthaltsbereich durch einen Hängesessel an der Decke, der seitdem zum Chillen und Abschalten einlädt.



Auch der Kreativraum wurde modernisiert und flexibel an die aktuellen Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. Eine neu geschaffene Ausstellungswand bietet nun Platz für ihre Werke und setzt mit dem Statement „art is not a crime“ ein klares Zeichen für kreative Freiheit.

Statt des bisherigen Kioskverkaufs steht den Jugendlichen nun ein Snackautomat zur Verfügung. Dieser durfte von den Jugendlichen mit einer Masse an Stickers optisch aufgewertet werden.

Somit hat sich der FreiRaum 2025 Schritt für Schritt zu einem bunten, leuchtenden und lebendigen Treffpunkt weiterentwickelt: Hin zu einem Ort, der nicht nur für Jugendliche gedacht ist, sondern von ihnen mitgestaltet und mit Leben gefüllt wird.



Um das offene Angebot des FreiRaums für Jugendliche langfristig attraktiv zu gestalten, ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Modernisierung der Raumausstattung erforderlich. Die aktive Einbindung der Jugendlichen in die Gestaltung der Programmangebote sowie der Räumlichkeiten bleibt dabei ein zentrales Ziel, um die Identifikation mit dem FreiRaum zu stärken und Partizipation erlebbar zu machen.

Gleichzeitig zeigt die aktuelle Besucherstruktur, dass insbesondere die vielfältigen Interessen und Bedarfe der Jugendlichen zunehmend an die räumlichen Grenzen stoßen. Angebote wie gemeinsames Kochen oder körperlich aktive Betätigungen können aufgrund des begrenzten Platzangebots und der vorhandenen Raumakustik nur eingeschränkt umgesetzt werden. Diese räumlichen Rahmenbedingungen wirken sich stellenweise limitierend auf die Nutzungsmöglichkeiten aus und verdeutlichen den Bedarf an weiterführenden strukturellen Anpassungen.

3. Arbeitsgrundlagen

Der Name ist Programm: Im FreiRaum erhalten Kinder und Jugendliche den notwendigen Raum, um sich zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Die Mitarbeitenden des Jugendhauses verstehen sich dabei als verlässliche Begleiter:innen, Impulsgeber:innen und Ansprechpartner:innen im Alltag der jungen Menschen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht Lern- und Bildungsprozesse außerhalb formaler Bildungssettings. So werden soziale, kulturelle und demokratische Kompetenzen ebenso gefördert wie Selbstwirksamkeit, Verantwortungsübernahme und politische Teilhabe. Die Angebote des FreiRaums leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Stärkung sozialer Kompetenzen sowie zur Prävention von Ausgrenzung und Benachteiligung.

Das FreiRaum-Programm umfasst vielfältige Freizeit-, Bildungs- und Präventionsangebote sowie die kontinuierliche Begleitung der Kinder und Jugendlichen bei alltäglichen Herausforderungen, Konflikten und Übergängen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren und orientieren sich an den fachlichen Grundprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII sowie den Empfehlungen der Fachwelt.

Zentrale Grundmaximen der pädagogischen Arbeit sind:

- **Freiwilligkeit** als Voraussetzung für selbstbestimmte Teilnahme und nachhaltige Bildungsprozesse
- **Niedrigschwelligkeit** durch offene Zugänge, Kostenfreiheit und lebensweltnahe Angebote
- **Partizipation** in Form von Mitbestimmung, Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung
- **Ressourcenorientierung** mit dem Fokus auf Stärken, Interessen und Fähigkeiten der jungen Menschen
- **Vielfalt und Inklusion** als selbstverständliche Grundlage im Umgang mit unterschiedlichen Lebenslagen, Herkunfts- und Identitätswürfen

- **Lebensweltorientierung**, um Angebote nah an den Bedürfnissen, Themen und Realitäten der Jugendlichen auszurichten
- **Beziehungsarbeit** als zentrales pädagogisches Element für Vertrauen, Verlässlichkeit und Orientierung
- **Geschlechter- und diversitätssensible Arbeit**, die individuelle Entwicklungswege respektiert und unterstützt
- **Präventionsarbeit**, insbesondere in den Bereichen soziale Kompetenzen, Konfliktfähigkeit, Medienkompetenz und Demokratiebildung

Der FreiRaum versteht sich damit als offener, geschützter und zugleich entwicklungsfördernder Ort, an dem junge Menschen Anerkennung erfahren, Beteiligung erleben und ihre individuellen Potenziale entfalten können.

Um ein passendes Setting zu schaffen, arbeiten die Mitarbeitenden nach dem Motto: Jede:r ist willkommen und soll sich im Treff heimisch fühlen. Ziel ist eine einladende, respektvolle und fast schon familiäre Atmosphäre. Das zeigt sich sowohl in der Raumgestaltung als auch, und dies ganz besonders, im Umgang miteinander. Ein schönes Beispiel dafür ist das langjährige Ritual, bei dem die Geburtstage der Stammbesuchenden im Treff mit Kuchen, Deko und einer Geburtstagsschärpe gefeiert werden.



4. Jugendangebote

Folgende Angebote haben im FreiRaum als Jugendangebote im Jahr 2025 stattgefunden.

4.1 Offener Jugendtreff (JUZ)

Die Angebote im FreiRaum fokussierten sich schwerpunktmäßig auf den „offenen Jugendtreff“ (JUZ).

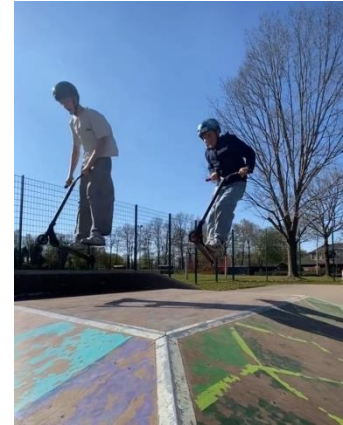


Dieses Angebot fand an sechs Nachmittagen der Woche für Jugendliche ab der 5. Schulklasse statt. Im Jahr 2025 konnte durch die Konzeptanpassung ein weiterer Öffnungstag ermöglicht werden.

Die Besucherzahlen der sechs Nachmittage lagen pro Öffnungstag in diesem Jahr zwischen 20 - 30 Jugendlichen mit unterschiedlicher Verweildauer, die Altersspanne zwischen 10 - 27 Jahre und der Altersschwerpunkt bei 14 Jahren. Die Besucherschaft hatte eine vielfältige Struktur, sowohl hinsichtlich des Geschlechts, der Bildungs- und Gesellschaftsschicht sowie der Migrationsgeschichte. Aufgrund der großen Altersspanne der Besuchenden zeigten sich unterschiedliche Bedarfe. Deshalb wurde festgelegt, dass Jugendliche, die den FreiRaum ab 18 Uhr nutzen wollten, mindestens 13 Jahre alt sein mussten. Diese Regelung wirkte sich in der Altersstruktur dahingehend aus, dass die meisten Besuchenden am Abend zwischen 20 bis 26 Jahre alt waren. Darin zeigte sich ein klarer Mehrwert: Der FreiRaum wurde deutlich stärker von einer älteren Zielgruppe genutzt.

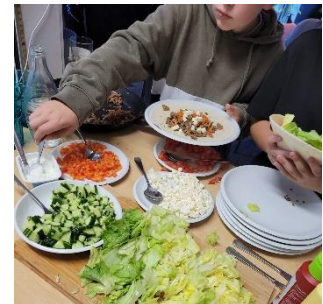
Die Entwicklungen im Jahr verdeutlichten, dass sich die Zielgruppe nach der Angebotserweiterung (eine wöchentliche Hallenzeit, einen Spieleabend, eine Mädchengruppe) vergrößert hat, was sich auch im JUZ zeigt: Während der regulären JUZ-Zeiten lässt sich nun eine breitere Besucherschaft feststellen.

Innerhalb der JUZ-Zeiten war es den Jugendlichen möglich, sich Stuntscooter und Skateboards samt Schutzkleidung kostenfrei auszuleihen. Dieses Angebot wurde insbesondere bei gutem Wetter stark nachgefragt.



Das JUZ ermöglichte den Jugendlichen den gemeinsamen Zeitvertreib mit der Peergroup und die Freizeitgestaltung mit Spielen, Kochen/Backen, Werken und Musizieren auf dem E-Piano. Oder wie auf dem Bild zu sehen ist - mit kreativem Gestalten: Slime herstellen.

Besonders beliebt bei den Jugendlichen war nach wie vor alles rund um die Themen Kochen und Backen. Begrenzt wurde diese beliebte Aktivität durch das kleine Ausmaß der Küche, in welcher maximal zwei Personen zeitgleich vernünftig arbeiten können. Eine Begleitung durch eine Betreuungsperson der kochenden Jugendlichen war dabei notwendig.



Auch im Jahr 2025 war zunehmend spürbar, dass Jugendliche einen hohen Bedarf hatten, mit einer erwachsenen Bezugsperson über ihren Alltag, die Herausforderungen und Probleme zu sprechen. Deutlich wurde erneut, dass Jugendliche den bekannten und formlosen Rahmen innerhalb des Jugendtreffs nutzten, um unter anderem folgende Themenbereiche zu thematisieren:

- Grenzverletzungen und Gewalt (physisch und psychisch)
- Ausgrenzungen
- Drogenmissbrauch, Betäubungsmittel-Konflikte
- Konflikte im Elternhaus/Freundeskreis/Schule
- Ausbildungsplatz-/Praktikumssuche
- Jobwechsel

Diese Hilfe- und Gesprächsbedarfe waren selten terminierbar und erforderten eine spontane fachliche Unterstützung. Anhand der Themenbereiche wird deutlich, dass die zu bearbeitenden Themen nach wie vor an Intensität zunehmen und die bisherige Personalbesetzung, eine Betreuungsperson pro Öffnungszeit, dem Bedarf nicht gerecht wird und, fachlich bewertet, somit nicht tragbar ist.

Talk & Tausch im JUZ

Am ersten Montag eines jeden Monats fand im JUZ eine niedrigschwellige Feedbackrunde statt. In diesem Rahmen hatten die Besuchenden die Möglichkeit, Rückmeldungen aller Art einzubringen: Positives ebenso wie Kritik und Wünsche. In diesen Runden konnten bereits neue Ideen und Ausflugsziele gemeinsam entwickelt werden, beispielsweise der Vorschlag eines Eisdisco-Besuchs im Januar 2026.

4.2 Gruppenangebote

Müslimittag und Kinderzeit

Zielgruppe 3. - 4. Schulklasse, verbindliche Anmeldung, zehn Kinder

Den Besuchenden der Kindergruppe war es möglich, in der Zeit vor der eigentlichen Kindergruppe am Müslimittag teilzunehmen (Eigenbeteiligung 25 € pro Kind/Jahr). Die Besuchenden konnten nach Schulschluss direkt in den FreiRaum kommen und ein Müsli in der Gemeinschaft zu sich nehmen. Somit blieb den Besuchenden und deren Eltern Zeit- und Organisationsdruck erspart und eine Teilnahme am darauffolgenden Angebot konnte erleichtert bzw. begünstigt werden. Ferner waren die Kinder an den organisatorischen Vorgängen (Obst schneiden, Tisch decken, aufräumen etc.) aktiv beteiligt. Somit trug dieses Angebot zur Förderung ihrer Selbständigkeit bei.

Die kostenfreie Kinderzeit für eine feste Gruppe von zehn Kindern der 3. und 4. Schuljahrgänge fand wöchentlich statt (ausgenommen in den Ferien). Aufgrund einer partizipativen Planung der Terminhalte mit den Kindern ergaben sich zielgruppen- und bedarfsorientierte Angebote. Die Kindergruppe verbrachte ihre Zeit vorrangig miteinander, um gemeinsam zu spielen (Gruppenspiele, Gesellschaftsspiele), kreativ zu gestalten, gemeinsam zu kochen und zu backen.



Nach den Sommerferien wurde die Anleitung der Kindergruppe von einer Erzieherauszubildenden zu Ausbildungszwecken übernommen. Eine Begleitung des Angebots erfolgte dennoch durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin des FreiRaums.

Mädchengruppe *NEU*

Zielgruppe Mädchen von 10 bis 14 Jahren, ohne Anmeldung, kostenfrei

Ab März 2025 bestand ein neues Gruppenangebot für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Die Mädchengruppe fand einmal wöchentlich für zwei Stunden statt und war als offenes Angebot mit Komm- und Geh-Struktur konzipiert.

Ziel der Gruppe war es, den Mädchen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich frei entfalten, ihre Interessen einbringen und eigene Themen platzieren konnten. In einem „jungenfremen“ Rahmen hatten sie die Möglichkeit, selbstbestimmte Aktivitäten auszuwählen, wie zum Beispiel gemeinsames Spielen (Kartenspiele, Brettspiele, Nintendo Switch, Playstation etc.), Backen, Kochen, Basteln oder den offenen Austausch untereinander.



Der pädagogische Schwerpunkt lag auf der Stärkung von Selbstbestimmung, sozialer Kompetenzen und Partizipation. Die Mädchen entschieden eigenständig über Inhalte und Ablauf der Zeit, wodurch ihre Eigenverantwortung und ihr Gemeinschaftsgefühl gefördert wurde. Die Gruppe wurde mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen gut angenommen. Dabei erreichte das Angebot der Mädchengruppe nicht nur ausschließlich die Mädchen, die regelmäßig die anderen offenen Zeiten in der Woche nutzten, sondern auch neue Teilnehmerinnen, die das offene Angebot sonst sehr wenig oder gar nicht nutzten. Dadurch konnte der Zugang zur Einrichtung für eine weitere Zielgruppe eröffnet und die Hemmschwelle für einen vermehrten Besuch abgebaut werden.

Hausaufgabenbetreuung OBS NEU

Zielgruppe 5. - 6. Schulklasse der OBS Wiefelstede, ohne Anmeldung

Einmal wöchentlich fand für eine Schulstunde die Nachmittagsbetreuung der Hausaufgabenbetreuung der OBS Wiefelstede für den fünften und sechsten Jahrgang in den Räumlichkeiten des FreiRaums statt. Die Schülerschaft hatte nach der Erledigung ihrer Hausaufgaben für eine dreiviertel Stunde die Möglichkeit, in den FreiRaum zu kommen und dort mit Spielen oder anderen Aktivitäten ihre Zeit zu vertreiben. Für diese Zeit war zuzüglich eine Betreuungskraft aus der Oberschule dabei. So hatten auch die jüngeren Jahrgänge die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des FreiRaums näher und niedrigschwellig kennenzulernen.

Hallenzeit *NEU*

Zielgruppe ab 5. Schulklasse, ohne Anmeldung, kostenfrei



Lang ersehnt: Ab dem Sommer stand den Jugendlichen einmal wöchentlich für 1,5 Stunden die kleine Turnhalle der benachbarten Grundschule zur Verfügung. Das niederschwellige Angebot wurde sehr gut genutzt und erreichte regelmäßig bis zu 20 Teilnehmende. Zielgruppe sind

insbesondere Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Sportvereine eingebunden sind.

Gerne wurde die Zeit zum Fußballspielen genutzt. Die Jugendlichen teilten die Teams selbständig ein und organisierten die Spiele eigenständig. Zudem hatten die Jugendlichen neben dem Fußballspielen die Möglichkeit, alle frei zugänglichen Materialien der Turnhalle zu nutzen und ihre Zeit dort unter Aufsicht selbst zu gestalten.

Durch das Angebot der Turnhalle war zu merken, dass auch neue Jugendliche erreicht wurden, welche zuvor keinen Kontakt zum FreiRaum hatten.



Spieleabend/ Förderung Spiel des Jahres *NEU*

Zielgruppe ab 13 Jahren, kostenlos, ohne Anmeldung

Einmal wöchentlich fand ein Spieleabend für Jugendliche ab 13 Jahren statt. Das Angebot umfasste drei Stunden und wurde von einer Honorarkraft geleitet. In dieser Zeit wurden gemeinsam verschiedene analoge Gesellschaftsspiele gespielt. Für dieses Projekt mit dem Titel „Spieleabend - weg von der Konsole!“ konnte ein Fördergeldantrag von „Spiel des Jahres“ erfolgreich gestellt werden. Mit den



bewilligten Mitteln wurden mehrere unterschiedliche Spiele angeschafft. Die Auswahl deckt verschiedene Anforderungen ab, darunter strategisches Denken, das Herstellen von Verknüpfungen, logisches Denken und Kooperation. Mit den unterschiedlichen Gesellschaftsspielen war es möglich, Jugendliche zum gemeinsamen Spielen zu animieren, welche zuvor vermehrt an digitalen Spielen interessiert waren.

„BMX auf dem Skater“

Zielgruppe ab 5. Schulklasse, ohne Anmeldung, kostenfrei

Einmal wöchentlich für eine Stunde konnten Jugendliche unter Anleitung eines professionellen BMX-Trainers das BMX-Fahren erlernen. Das Angebot erweitert die sportliche Freizeitbeschäftigung der Jugend. Anzumerken ist, dass die Gemeinde aufgrund der engen Kooperation mit der Kreisvolkshochschule gGmbH deren BMX-Räder sowie Schutzkleidung kostenfrei nutzen durfte. Die Trainerkosten wurden seitens der Honorarmittel des FreiRaums gedeckt. Eine Begleitung des Angebots durch eine Mitarbeiterin des FreiRaums war dennoch notwendig.



Auch bei schlechten Wetterbedingungen fand das Angebot statt. Als Schlecht-Wetter-Alternative wurden die Ketten geölt, Reifen gewechselt etc. oder auch Videos mit verschiedenen Tricks namhafter BMX-Profis geschaut.

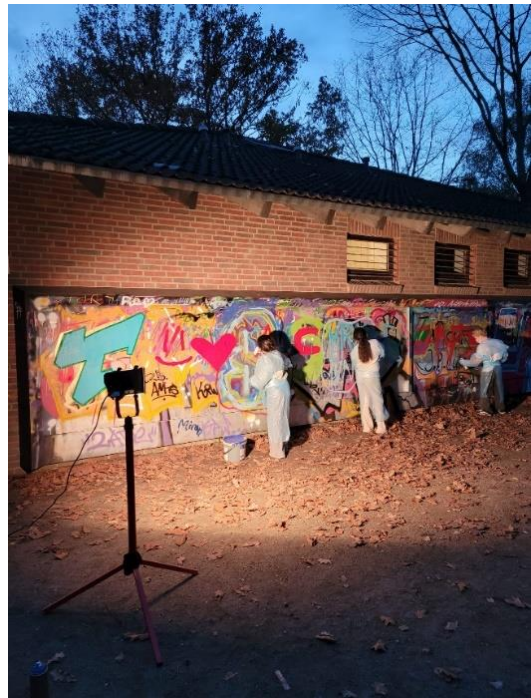


Als BMX „Special“ wurde regelmäßig innerhalb des Angebots ein sogenannter Airbag gemietet und auf dem Schulgelände beim FreiRaum aufgebaut. Kinder und Jugendliche konnten mit den BMX-Rädern und ihren Scootern eine Rampe hochfahren, in die Luft springen und auf einem weichen Luftkissen landen.

„Graffitiwand“ NEU

Zielgruppe ab 5. Schulklasse, ohne Anmeldung, kostenfrei

Ab September 2025 wurde die große Graffitiwand am FreiRaum einmal wöchentlich für zwei Stunden zum kreativen Treffpunkt für Jugendliche. Unter der Anleitung eines professionellen Graffiti-Künstlers konnten sie mit Spraydosen, Schablonen und Klebeband experimentieren, neue Techniken ausprobieren und eigene Ideen sichtbar machen. Angestoßen wurde das Projekt durch eine Spende des „Bündnisses für Familien“, die die Anschaffung der 12 x 2 Meter großen Graffitiwand an der Hausfassade des FreiRaums ermöglichte. Die Personalkosten des Künstlers sind über die Mittel des FreiRaums abgedeckt worden.



Schon von Beginn an entwickelte sich die Wand zu einem echten Anziehungspunkt,



sowohl während des offenen Angebots als auch darüber hinaus als frei zugängliche, legale Graffitifläche. Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Vorerfahrungen, von ersten Sprayversuchen bis hin zu geübten Sprayer:innen, nutzten mit Begeisterung das Angebot.

4.3 Ausflüge, Aktionstage, Projektwochen

Aufgrund des partizipativen Ansatzes entwickelten sich fortwährend Ausflugs- und Aktionswünsche. Herausfordernd bei Ausflügen und Aktionstagen erwies sich zunehmend die Unverbindlichkeit und Kurzfristigkeit der Teilnehmenden. Eine recht kurzfristige Planung und Umsetzung durch die Mitarbeitenden war somit erforderlich. Herausfordernd gestalteten sich bei Ausflügen die Transferfahrten zum Ziel. Der öffentliche Nahverkehr war je nach Ausflugsziel nur bedingt nutzbar, so dass die Mitarbeiterinnen private PKWs mit den Jugendlichen nutzen mussten, Jugendliche den Transfer mit eigenen PKWs gewährleisten oder die Eltern unterstützen mussten. Einige Ausflugsideen konnten erneut nicht realisiert werden, da Transfermöglichkeiten fehlten.

Aktionstage

Schulfrühstück *NEU*

Zielgruppe 7. Schulklasse OBS Wiefelstede, kostenlos

Im Herbst fand für die vier Klassen des siebten Jahrgangs erstmalig ein Schulfrühstück im FreiRaum statt. Dies wurde in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin initiiert. Ziel war es, den Treff vorzustellen, damit den Jugendlichen bei den anschließenden Präventionstagen der OBS mit der Polizei die dafür genutzten Räumlichkeiten bereits bekannt waren. Somit erfolgte auch nebenher eine niedrigschwellige Besucher:innen-Akquise für das JUZ.



Weitere Aktionstage im FreiRaum auf einen Blick:

- 2x Sushi-Nachmittag
20 Jugendliche | 11 - 16 Jahre
selber Sushi rollen



- 3x Spätschichten
30 - 35 Jugendliche | 10 - 26 Jahre
Aktionsabende mit kreativen, spielerischen, kulinarischen Angeboten



- 1x Pokerabend
8 Jugendliche | 16 - 26 Jahre
Pokerspielen an einem richtigen Pokertisch
- 1x MovieNight 15 Jugendliche | 10 - 17 Jahre
Filme gucken im FreiRaum auf Leinwand
- 6x Turniere 8 - 12 Jugendliche | 10 - 26 Jahre
1x Fifa, 2x Mario Kart, 1x Billard, 1x Dart, 1x Kicker
- 1x Weihnachtsfeier 45 Jugendliche | 10 - 26 Jahre
geselliges Beisammensein mit Essen, Glitzertattoos, Feuerschale, Beer-Pong mit Süßigkeiten, Fotoecke



Ausflüge

Bogenschießen

Zielgruppe Jungs ab 5. Schulklasse, kostenlos, 7 Plätze

Anlässlich des Weltmännertages fand mit einer Gruppe von Jungen ab dem 5. Jahrgang ein Angebot zum Bogenschießen statt. Geplant und durchgeführt wurde dies mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, eine neue Sportart kennenzulernen und sich mit ihr vertraut zu machen. Der Schwerpunkt lag dabei auf Bewegung und einem bewussten Körpergefühl. Das Angebot wurde gut angenommen und hat den Jugendlichen viel Spaß bereitet.



Weitere Ausflüge vom FreiRaum ausgehend:

- 3x Freibad: Schwimmbad Wiefelstede
10 - 15 Jugendliche | 10 - 24 Jahre
- 15x Volleyball: Beachsportanlage SVE Wiefelstede e. V.
8 - 16 Jugendliche 15 - 26 Jahre



Projektwochen

2025 konnten wieder einige Projektwochen durchgeführt werden, sowohl eigenständig als auch in Kooperation.

Projektwochen in Kooperation mit der KVHS

Seit 2019 fanden jährlich Kooperationswochen mit der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH (KVHS) statt. Diese Projektwochen wurden durch verschiedene Förderungen ermöglicht, die Projektbeantragung etc. lief über die KVHS. Die Kosten für die Spray- & BMX-Profis, das Material, den Transfer und die Verpflegung waren komplett abgedeckt. Die Teilnahme war für die Teilnehmenden folgerichtig kostenfrei. Pädagogisch begleitet wurden die Aktionswochen von den Mitarbeiterinnen des FreiRaums, ebenso erfolgte die Teilnehmendenakquise über den FreiRaum.

ColourCamp Wiefelstede 07. - 11.04.2025 13:30 - 16:30 Uhr

Zielgruppe 12 - 17 Jahre, mit Anmeldung, kostenfrei, 15 Jugendliche

Unter Anleitung haben die Teilnehmenden mit Sprayfarbe Leinwände gestaltet. Die Jugendlichen haben nach ihren Vorstellungen farblich designt. Ablauf der Woche: Ideensammlung, Übungswände besprayen und dann viel Geduld beim Sprayen. Entstanden sind farbenfrohe Leinwände, welche mit nach Hause genommen wurden. Fachlich wurde dieses Angebot durch zwei professionelle Sprayer begleitet.



Street Style Wiefelstede 28.07. - 01.08.2025

09:30 - 12:30 Uhr: *Zielgruppe 8 - 12 Jahre, mit Anmeldung, kostenfrei, 15 Jugendliche*

13:30 - 16:30 Uhr: *Zielgruppe 13 - 17 Jahre, mit Anmeldung, kostenfrei, 15 Jugendliche*



In dieser Woche wurden im FreiRaum viele Textilien designt: Hoodies, Shirts, Jutebeutel. Mit GraffitiFarbe, verschiedenen Spraytechniken und selbst entworfenen geplotteten Stickern wurden eigene Unikate hergestellt. Die Teilnehmenden konnten ihre Werke am Ende selbstverständlich behalten. Fachlich wurde dieses Angebot durch zwei professionelle Sprayer begleitet.

Eigenständige Projekttag

Be safe, BMX 03. - 04.02.2025 11:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe 10 - 17 Jahre, mit Anmeldung, kostenlos, 12 Jugendliche

Dank einer Förderung durch den Präventionsverein Wiefelstede e.V. konnte in den Zeugnisferien ein BMX-Projekt angeboten werden. Thema: Sicherheit beim BMX-Sport.

Tag 1:

Den Teilnehmenden wurde ein qualitativer Schutzhelm gestellt, welcher in deren Besitz übergang. Dieser Helm wurde mittels verschiedener Techniken (mit GraffitiFarben sprayen, Sticker plotten) gestaltet und personalisiert,



um somit eine bessere Akzeptanz des Schutzhelms zu bewirken.

Tag 2:

Die Teilnehmenden erhielten Leih-BMX-Räder sowie Schutzkleidung und es erfolgte ein Falltraining: Wie fange ich Stürze ab, um mich bestmöglich zu schützen. Es wurde

zudem ein Airbag aufgebaut, um einen weiteren Anreiz zu schaffen, am vorherigen Falltraining gewissenhaft teilzunehmen. Mittels einer Rampe sprangen die Teilnehmenden mit dem BMX auf das Airbag, welches ein Landesystem ist, das mit Luftkammern arbeitet.

5. Netzwerkarbeit

Großer runder Tisch

Aufgrund der teilweise schwerwiegenden Themen der Jugendlichen, haben die Mitarbeiterinnen des FreiRaums an vier „runden Tischen“ zwecks Austauschs mit Netzwerkpartnern teilgenommen:

- Allgemeiner Sozialdienst des Landkreises Ammerland
- Jugendpflege der Gemeinde Rastede
- Schulsozialarbeit der KGS Rastede und OBS Wiefelstede
- Projektmitarbeitende verschiedener Projekte der Kreisvolkshochschule

Kleiner runder Tisch

Für eine intensive sozialraumorientierte Begleitung der Jugendlichen gab es kontinuierlich 14-tägige Treffen mit der Mitarbeiterin von KiJuStiA (Kinder & Jugend stärken im Ammerland) der Kreisvolkshochschule Ammerland sowie der Schulsozialarbeiterin der OBS Wiefelstede.

Ammerländer Jugendpflegen

Ein intensiver Austausch fand unter den verschiedenen Jugendpflegen sowie der Kreisjugendpflegerin des Ammerlands statt. Gemeinsame Fachtagungen, kollegiale Beratungen und ein situationsbezogener Austausch konnten umgesetzt werden. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen aus der Jugendpflege der Gemeinde Rastede war hilfreich. Aufgrund der räumlichen Nähe überschneiden sich die Besucherkreise stark, sodass Netzwerktreffen sowie die Planung zukünftiger gemeinsamer Aktionen folgerichtig sinnvoll waren.

Gemeindeinterner Austausch

Ein situationsbezogener Austausch und eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsbetreuung, dem Sozialamt sowie dem Familienservicebüro der Gemeinde Wiefelstede erwies sich auch wieder in diesem Jahr als gewinnbringend.

6. Ausblick

In Anbetracht der vielschichtigen Interessenslagen und Bedarfe der Besuchenden wird eine Erweiterung des wöchentlichen Programmangebots für sinnvoll erachtet und soll daher kontinuierlich angestrebt werden. Anzuführen sind unter anderem geschlechtsspezifische Gruppenangebote wie beispielsweise eine Jungsguppe. Grenzen waren diesem Anliegen jedoch bisher durch die personellen Möglichkeiten gesetzt. Da eine männliche Honorarkraft gewonnen werden konnte, wird ein entsprechendes Angebot im Frühjahr 2026 starten können.

Die aktuelle Philosophie des FreiRaums soll in seinem Grundsatz weiterhin Bestand haben. Die Aktionen, Ausflüge und Projekte entwickeln sich partizipativ aufgrund der Interessens- und Bedarfslage der Besuchenden und sind folglich nur bedingt am Jahresanfang vollumfänglich planbar. Einschränkungen waren hier regelmäßig durch die Transferfahrten zu den Ausflugszielen gegeben. Diese Herausforderung wird im Jahr 2026 minimiert werden, da ein Bulli unter anderem für den Fachdienst Generationen und Ehrenamt angeschafft werden soll.

Aus der Mitte der Ehrenamtlichen des FreiRaums wird die Gründung eines Fördervereins angestrebt, um das Engagement nachhaltig zu bündeln, zusätzliche finanzielle Mittel zu erschließen und die Angebote sowie Projekte des FreiRaums nachhaltig zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Langfristig betrachtet, wäre es nach wie vor wünschenswert, die räumlichen Bedingungen zu prüfen und diese dem Bedarf der Besuchenden gegenüberzustellen, abzugleichen und zu bewerten.

7. Anhang

Öffnungsplan FreiRaum, Stand 12/2025


FREIRAUM PLAN

FreiRaum Wiefelstede | Am Breeden 7a | 26215 Wiefelstede | 04402 919855 | freiraum@wiefelstede.de

0174 4313998 **Maren**
0152 03956722 **Merit**

FreiRaumWiefelstede

Stand: Dezember 2025

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Sonntag |
|---|---|--|--|--|---|
| <p>15:00 - 20:00 <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p> <p>18:30 - 20:00 <u>JuZ meets Halle</u> ab 5. Klasse</p> <p>17:30 1. des Monats "Talk+Tausch"</p> | <p>15:00 - 20:00 <u>Jugendtreff</u> mit Kochangebot ab 5. Klasse</p> | <p>12:45 - 14:00 <u>Mülli-Mittag</u> 3.+4. Klasse mit Anmeldung</p> <p>14:00 - 15:30 <u>Kindertreff</u> 3.+4. Klasse mit Anmeldung</p> <p>15:30 - 20:00 <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p> <p>16:00 - 17:00 <u>BMX aufm Skater</u> ab 5. Klasse</p> <p>16:00 - 18:00 <u>Graffiti</u> ab 5. Klasse</p> <p>ab 17:30 1. des Monats <u>Jugendrat</u> ab 5. Klasse</p> | <p>16:00 - 18:00 <u>Mädchengruppe</u> 5.-9. Klasse</p> <p>18:30 - 21:30 <u>Spätschicht</u> (ab 13 Jahre)</p> | <p>15:00 - 19:00 <u>Jugendtreff</u> (Backangebot alle zwei Wochen) ab 5. Klasse</p> | <p>17:00 - 21:00 <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p> |
| <p>Mo - Do für OBS 11:25 - 11:55 <u>Schülertreff</u> 9.+10. Klassen</p> <p><i>#gönndinfreiraum</i></p> | | <p>Do für OBS 14:30-15:30 <u>Betreuung</u> 5.-7. Klassen</p> | | <p>Aktionen Turniere Specials ... on top</p> | |
| <p>Kontaktdaten</p>  | | | | | |
| <p>Aktuelles und Änderungen siehe digitalen Aushang!</p> | | | | | |

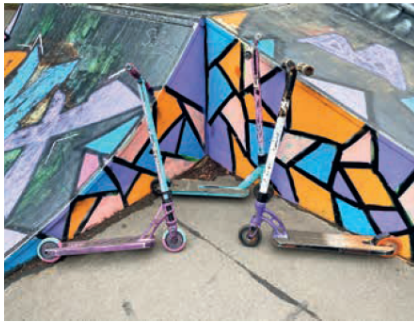
STREET ART GRAFFITI CAMP IN DEN OSTERFERIEN

eb Wiefelstede. Langeweile in den Osterferien? Das gab es für 16 Jugendliche in Wiefelstede nicht! Jungen und Mädchen im Alter zwischen 11 und 18 Jahren nahmen am Street Art Graffiti Camp im FreiRaum teil. Es wurden u.a. Textilien designt: weiße T-Shirts individualisiert, Jutebeutel gepimpt und auch Handyhüllen wurden gestaltet. Dieses kostenfreie Angebot wurde gut angenommen und die Kids hatten eine tolle Zeit, wie Tomke (16 Jahre) bestätigt: „Ich bin eigentlich bei jedem Angebot rund um Graffiti und BMX-Fahren dabei. Einfach weil man auch immer eine gute Zeit mit den Leuten hat.“ Auch die Bewegung kam nicht zu kurz: Es wurden zusätzlich die BMX-Räder genutzt und ein Airbag (Luftkissen zum Landen nach einem Rampensprung) aufgebaut.



Auf der Probeleinwand wurden erste Ideen schon einmal umgesetzt. Foto: privat

SKATEBOARDS UND STUNTSCOOTER IN DER AUSLEIHE



eb Wiefelstede. Habt ihr schon gehört, was ihr im Jugendtreff FreiRaum alles ausleihen könnt? Es gibt neben den vielen Aktionen auch coole Sachen, mit denen ihr eure Freizeit richtig spannend gestalten könnt. Die Klassiker: Fußball, Basketball, Tischtennisschläger, Frisbee, Badminton oder Springseile – für jeden Spaß ist was dabei!

Besonders beliebt ist das Angebot an Skateboards und StuntScootern. Und das Beste: Während der „JUZ“-Öffnungszeiten könnt ihr die Scooter

kostenlos ausleihen – natürlich nur mit Helm, damit alles sicher bleibt. Die Scooter sind so beliebt, dass sie fast immer auf dem nahegelegenen Skaterplatz unterwegs sind. Also, wenn du Lust hast, dich auszupowern, neue Tricks zu lernen oder einfach nur Spaß zu haben – schau doch mal vorbei! Im Jugendtreff ist immer was los, und du kannst dir alles ganz easy ausleihen. Wir freuen uns auf dich!



FREIZEITBESCHÄFTIGUNG AM MITTWOCHNACHMITTAG

Kinder der 3. und 4. Klasse planen und gestalten ihre Freizeit - Müslimittag im FreiRaum



eb Wiefelstede. Jeden Mittwoch findet außerhalb der Schulferien eine Kindergruppe von 14.00 bis 15.30 Uhr für Kinder der 3. und 4. Klasse im FreiRaum statt. Aktuell haben elf Kinder in der Gemeinschaft der festen Gruppe eine tolle Freizeitbeschäftigung. Die Angebote sind dabei zielgruppen- und bedarfsorientiert, da sich die Teilnehmenden zu jeder Zeit Aktionen und Beschäftigungsmöglichkeiten wünschen dürfen. Dadurch werden die Kinder partizipativ in die Planung eingebunden und sie können sich ihre Zeit mit der Gruppe nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Vorrangig verbringen die Kinder ihre Zeit mit Gruppenspielen, kreativem Gestalten oder auch Koch- und Backangeboten.

Im Vorfeld haben die Kinder die Möglichkeit an einem Müslimittag teilzunehmen. Dabei kommen die Jungen und Mädchen nach Schulende in den FreiRaum und essen gemeinsam eine Mahlzeit in Form eines Müslis. Für die Verpflegung wird eine jährliche Eigenbeteiligung von 25 Euro gezahlt. Durch die Müsliunde kann eine darauffolgende Teilnahme an der Kindergruppe erleichtert werden. Zudem sind die Kinder an den Vorgängen wie Obst schneiden oder Tisch decken beteiligt, was wiederum u.a. zur Förderung der Selbstständigkeit beiträgt.

Nach den Sommerferien findet wieder eine neue Gruppe statt. Die Anmeldung kann Ende Juni über die Internetseite www.wiefelstede-anmeldungen.de erfolgen.

LET'S PLAY - SPIELEABEND IM JUGENDTREFF



eb Wiefelstede. Wer Lust auf unterhaltsame Spieleabende hat, ist donnerstags im FreiRaum Wiefelstede genau richtig. Unter dem Motto „Let's play“ trifft sich hier wöchentlich immer von 18:30 bis 20:30 Uhr eine offene Spielegruppe. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben und gerne neue Leute kennenlernen möchten.

Das Besondere an „Let's play“: Statt an der Konsole zu sitzen, stehen klassische Offline-Spiele im Mittelpunkt. Ob Strategie, Spaß oder Wissen - hier ist für jeden

etwas dabei. Gespielt wird, worauf die Gruppe Lust hat: vom beliebten Pokerabend über Bluff und Kuhhandel bis hin zu anderen modernen und klassischen Brettspielen.

Im besten Fall spielen alle gemeinsam ein Spiel, denn das sorgt für viel Spaß, Teamgeist und manchmal auch für spannende Duelle. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen, mitspielen und den Abend genießen!

Let's play ist mehr als nur Spielen, es ist ein Ort zum Abschalten, Lachen und Zusammensein.

MÄDCHENGRUPPE IM FREIRAUM

Ein Ort zum Austauschen, Kreativsein und Spaß haben

eb Wiefelstede. Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr wird der FreiRaum Wiefelstede als Treffpunkt für dich als Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren genutzt. Die wöchentliche Mädchengruppe ist ein offenes Angebot, bei dem jede willkommen ist - ganz egal, ob du jede Woche kommst oder einfach nur mal reinschnuppern möchtest. Das Besondere an der Gruppe: Du gestaltest das Programm selbst mit!

Ob gemeinsames Backen, Bastelaktionen, kreative DIY-Projekte oder kleine Ausflüge - ihr Mädchen entscheidet, worauf ihr Lust habt. So entstehen

Woche für Woche abwechslungsreiche und unterhaltsame Treffen, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. Neben den Aktivitäten bietet die Gruppe auch einen geschützten Raum zum Reden, Lachen und Austauschen. Hier können neue Freundschaften entstehen und du kannst so sein, wie du bist.

In der Mädchengruppe stehen Offenheit, Kreativität und Gemeinschaft im Mittelpunkt - einfach vorbeikommen und mitmachen!



„Der Wiefelsteder“ Nr. 8, 18.10.2025, Seite 36

ICH BIN AIMEE PETERS UND BUFDI IM FREIRAUM

Ein spannendes Jahr voller Erfahrungen liegt vor der Wiefelstederin

eb Wiefelstede. Hallo, ich bin Aimee Peters, 19 Jahre alt und absolviere seit dem 1. September meinen Bundesfreiwilligendienst im FreiRaum Wiefelstede. Nach meinem Abitur möchte ich herausfinden, ob die Kinder- und Jugendarbeit auch langfristig etwas für mich ist. Den FreiRaum kenne ich schon seit vielen Jahren, früher war ich selbst regelmäßige Besucherin, daher bin ich dankbar, nun andere Kids bei diesen schönen Erfahrungen zu begleiten. Seit einiger Zeit arbeite ich hier auch als Honorarkraft in der Ferienbetreuung. Nun unterstütze ich mein Team bei der Planung und Durchführung verschiedenster Aktionen und helfe dabei, Programm und Räume weiterzuentwickeln. Besonders viel Freude macht mir der tägliche Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen, ob beim Kochen, Backen oder beim Kartenspielen. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr voller neuer Erfahrungen und Begegnungen!



„Der Wiefelsteder“ Nr. 8, 18.10.2025, Seite 36

HALLENSPORT OHNE ZWANG UND DRUCK

In der Gruppe oder auch alleine - Montags gehört die Sporthalle der Jugend ohne Vereinsdruck



eb Wiefelstede. Sport macht Spaß, sorgt für neue Kontakte und bringt die Fitness ganz nach oben! Wer Lust hat (ab 5. Klasse), sich ein wenig auszupeinern, sich aber nicht an einen festen Trainingsplan halten oder gar ein Pflichtprogramm absolvieren möchte, für den hat das FreiRaum hier den idealen Tipp: Kommt montags in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr in die Sporthalle.

Und das Tolle daran ist, dass ihr selber entscheiden könnt, was läuft. Ob Volleyball-Match, Basketball, Parcours bauen, Völkerball (ja, das Spiel gibt es noch), Badminton oder einfach nur ein paar Runden Fußball spielen - nichts muss, alles kann. Und wer keinen Bock auf Teamsport hat, der ist trotzdem willkommen hier: Einfach einen Ball oder ein anderes Sportgerät schnappen und los gehts. Komm vorbei, bring deine Freunde mit und gestalte den sportlichen Abend so, wie es dir oder euch Spaß macht.

NEUER BOXAUTOMAT IM FREIRAUM

eb Wiefelstede. Ab sofort könnt Ihr eure Schlagkraft am neuen Boxautomaten testen. Nokha (links) und Nasrullah (rechts), haben bereits den Highscore aufgestellt – und die Messlatte hängt ziemlich hoch! Wer von euch schlägt den Score? Egal, ob ihr Anfänger oder schon echte Profis seid, der Boxautomat ist die perfekte Möglichkeit, euch auszupeinern und gleichzeitig jede Menge Spaß zu haben. Kommt vorbei, probiert euch aus und schaut, wie ihr im Vergleich zu Nokha und Nasrullah abschneidet!

